

Kurz gesagt



Katrin Künzle ist lizenzierte Knigge-Trainerin und Berufsbildnerin.

Neben Knigge im Flugzeug

Hatten Sie schöne Herbstferien? Vielleicht sind Sie mit dem Flugzeug nach Spanien, Mallorca oder in die Türkei verreist und haben den Sommer noch ein wenig verlängern können. Der bekannte Adolph Freiherr Knigge (1752–1796) war natürlich nie in einem Flugzeug gereist, sondern wohl eher mit Pferd und in der Kutsche. In seinem bekannten Buch «Über den Umgang mit Menschen» hatte er aber bereits 1788 Folgendes zum Reisen geschrieben: «Zum Reisen gehört Geduld, Mut, gute Laune, Vergessenheit aller häuslichen Sorgen und dass man sich durch kleine, widrige Zufälle, böses Wetter, schlechte Kost und dergleichen nicht niederschlagen lasse.» Wie wahr! Lassen Sie uns deshalb im Sinne von Herrn Adolph Freiherr Knigge folgende Regeln im Umgang mit unseren Mitmenschen im Flugzeug ergänzen:

1. Nimm deinen Rucksack vor dem Einsteigen ab, als dass du diesen deinem Mitmenschen nicht ins Gesicht schlägst.
2. Du bist nicht alleiniger Herrscher über das Handgepäckfach, quetsche deinen Koffer also nicht rücksichtslos auf andere Taschen.
3. Das Essen von üppigem Knoblauch und Zwiebeln vor der Reise sei zu unterlassen, ebenso das grosszügige Einparfümieren.
4. In der 3-Sitz-Reihe überlasse man dem Menschen in der Mitte die inneren Armlehnen.
5. Grüsse deinen Sitznachbarn, es verpflichtet nicht zur weiteren Konversation.
6. Stelle deine Sitzlehne nicht ruckartig nach hinten. Eine kleine Warnung ist angebracht.
7. Bitte die Eltern des Kindes hinter dir, diesem die Auswirkungen von Tritten gegen die Rückenlehne zu erklären.
8. Jeder darf nach der Landung klatschen, wenn er dies möchte. Selber muss man dieses Ritual nicht vollziehen.
9. Entspannt sitzen bleiben, wenn der Flieger gelandet ist. Es gibt ein Wiedersehen beim Gepäckband. Knigge dankt!

Kühler unterwegs im ÖV

Energiekrise Auch die VBZ wollen ihren Beitrag zum Energiesparen leisten und haben dazu mehrere Massnahmen beschlossen. Die für Fahrgäste markanteste ist die Senkung der Heiztemperatur in Trams und Bussen um bis zu zwei Grad. **SB/RED**

Die Energieversorgungslage in den kommenden Monaten bleibt schwer vorhersehbar. Um ihren Beitrag gegen eine akute Mangellage zu leisten, setzen die VBZ verschiedene Energiesparmassnahmen um. So wird die Heiztemperatur in den Fahrgasträumen der Fahrzeuge ab sofort um bis zu zwei Grad gesenkt – unter Berücksichtigung der jeweiligen technischen Ausstattung, der Verkehrssicherheit und der Ansprüche der Fahrgäste. Die entsprechenden Anpassungen werden Anfang November abgeschlossen sein.

Hinzu kommen weitere Massnahmen. In den Bürogebäuden wird die Heiztemperatur bereits seit Mitte Oktober auf maximal 19 Grad begrenzt. Zudem bleiben VBZ-Logos an Gebäuden fortan unbeleuchtet. Die mit verhältnismässigem Aufwand umsetzbaren Massnahmen dürften einen deutlichen Effekt haben. Insbe-



Kühler ist cool: Die VBZ senken in ihren Fahrzeugen die Heiztemperatur. Bild: VBZ

sondere die Temperaturabsenkung in den Fahrzeugen: Die VBZ schätzen, damit im Winterhalbjahr etwa 1,5 Gigawattstunden Strom einzusparen, was dem Halbjahresverbrauch von gut 2000 städtischen Haushalten entspricht. Mit diesen Massnahmen fol-

gen die VBZ einerseits den Beschlüssen des Zürcher Stadtrats und andererseits den Empfehlungen der vom Bundesamt für Verkehr (BAV) eingesetzten Systemführerinnen für den öffentlichen Verkehr, SBB und Postauto AG.

Optimierung im Hagenholz

Weil der zurückbleibende Schlamm, der bei Reinigungsprozessen entsteht, einen zu hohen Flüssigkeitsanteil enthält und zu hohen Transportkosten führt, muss die Abwasserbehandlungsanlage in der Kehrrichtverwertungsanlage Hagenholz optimiert werden. Der Stadtrat hat hierfür eine einmalige gebundene Ausgabe von 2,869 Millionen Franken bewilligt. Mit der Optimierung können die Transportkosten gesenkt und der jährliche CO₂-Ausstoss um rund 118 Tonnen reduziert werden. **RED**

Verbindung für Fernwärme steht

Bei der Umsetzung der Fernwärmeversorgung hat die Stadt mit der soeben fertig gestellten Verbindung zwischen den Fernwärmenetzen Zürich-Nord und Zürich-West einen wichtigen Meilenstein erreicht. Nun können entlang der unterirdischen Verbindungsleitung neue Gebiete in den Quartieren Oberstrass, Unterstrass, Wipkingen, Aussersihl, Guggach und Zürich-West/Sihlquai mit Heisswasser aus der Kehrrichtverwertungsanlage Hagenholz versorgt werden. (Mehr zum Thema Fernwärme im Interview mit Stadtrat Michael Baumer auf Seite 15, die Red.) **RED**

Anzeige

Amelie, 8

Weiss noch nicht, dass ihr Vater für sie vorgesorgt hat.

Sprechen wir über die Zukunft.
Mehr auf [zkb.ch/vorsorgen](https://www.zkb.ch/vorsorgen)

Zürcher Kantonalbank